

Dem drohenden Ungewitter getrotzt

Der Spielbeginn war auf 15.00 h angesagt und das Wetter konnte unsicherer nicht sein. Trotzdem bestiegen fünf hochmotivierte Einsiedler meinen Subaru, da der Kapitän von Uitikon-Waldegg den Regenradar positiv deutete und uns antanzen liess. Da die Klimaanlage im Auto ihre Dienste versagte, waren wir bei Ankunft in Uitikon schon durchaus sehr gut aufgewärmt.

Unsere Vormannschaften liessen sich Zeit und trotz eines Matchballes verlor ein Spieler einen Match anstelle das 5:0 zu sichern. Ebenso ging der letzte Match auf die falsche Seite und so mussten unser Vorschicht noch mit 3 Doppel weiterspielen. So verzögerte sich unser Start nochmals um rund 1.5 Stunden. Aber dann ging es los. Unsere Gegner waren gleich klassiert wie wir, sodass beide verschieden Einsatzvarianten testen konnten. Ein Gegner erkundigte sich nach Pöstler Benno, welcher leider nicht antreten konnte. Trotzdem war die Freude der Uitikoner gross, als sie trotzdem 3 Kälins begrüssen durften.

Stefan Kälin trat topgesetzt gegen den Vize-Captain an. Dieser spielte sehr sicher zurück und konnte Stefan gut dagegenhalten. Die konstanten hohen Top-Spin Bälle und die gute Länge verbunden mit langen Ballwechseln zermürbten Stefans Gegner jedoch zunehmend. Stefan zeigte kein Nachlassen und schaukelte das Spiel mit 6:4 und 6:3 souverän nach Hause.

Roger Ochsner brauchte etwas Zeit, um ins Spiel zu kommen. Er wurde jedoch immer sicherer und konnte auch seine physische Überlegenheit immer besser ummünzen. Das kleine Aufflackern beim Gegner löschte Roger laufend durch weitere Punktegewinne aus. Der sichere Sieg mit 6:2 und 6:2 war das solide Endresultat.

Einen coolen Auftritt zeigte Kusi Kälin. Anscheinend braucht er immer etwas Druck, bis er in die Gänge kommt. Im ersten Satz liess er den Gegner auf 4:1 davonziehen, ehe er den Druck erhöhte und sein Gegner zu diversen Fehlern verleitete. Dasselbe in grün im 2.Satz mit 3:0 wieder hinten, aber dann konnte Kusi seine Routine voll ausspielen, gab nie auf und brachte einen spannenden Match mit 7:5 und 6:4 bravourös nach Hause.

Den spannendsten Match zeigte Dani Kälin. Nicht umsonst ist er ja auch unser Captain. Auch optisch waren wir uns einig, dass auf Platz 4 zwei spielerisch sehr gute Partner gegeneinander antraten und auch etwas fürs Auge und die Spannung zeigten. Nach Abgabe des 1.Satzes mit 6:2 kehrte der Wind und Dani konnte die beiden weiteren Sätze mit 6:2 und 6:4 mit Ausdauer und Können verdient für uns Team in Sicherheit bringen.

Das letzte Einzel spielte Thuri Füchslin. Nach klarer Führung und Überlegenheit setzte gegen Ende des 1. Satzes wohl die Frührentnerfaulheit ein. So brauchte es nochmals ein klares Besinnen auf die eigenen Stärken und etwas weniger Übermut, um dann das Tie-Break doch sicher mit 7:2 nach Hause zu bringen. Im 2. Satz liess die Fehlerhäufigkeit bei Thuri dann endlich nach, was zum schnellen 6:0 führte.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit und des klaren Verdikts wurde auf das Spielen der Doppel verzichtet. Ein kameradschaftlicher und gemütlicher Abend rundete einen widererwarten sehr gelungenen Samstag ab. Unsere Gegner entpuppten sich als Geniessertruppe. Guter Wein, gutes Essen und eine Zigarre (nur beim Gegner) mit toller Stimmung bewog uns, erst zu später Stunde die Rückreise ins Klosterdorf anzutreten. Viel Erfolg beim 2. Aufstiegsspiel.

Von Thuri Füchslin